



**Pressemitteilung**

**Sex und Gesang, Pop und Politik,**

**Kunst, Kultur und Kulinarik:**

**Eine besondere Geschichte der Bonner Republik.**

Was macht die Känguruschwanzsuppe am Rhein? Diese Verzehrvariante australischen Beuteltierfleisches wurde 1962 beim Festsouper zum Rosenmontag im Kölner Hotel Excelsior serviert – bezeugt durch die Speisekarte des feierlichen Abends, die Walter Filz fünfzig Jahre später in seinem Elternhaus findet. Diese ist nur eines der vielen Sammelstücke seines Vaters, die den Sohn auf eine Zeitreise in seine eigene Kindheit und Jugend, die bewegten Zeiten zwischen 1962 und 1979 schicken. Den Leser seines neuen Buchs *Es ist noch Känguruschwanzsuppe da* nimmt er mit auf diese Tour. Sexwelle, Schlager, Deutscher Herbst und Moderne Kunst – die Bonner Republik wird in den feinsinnigen Analysen und klugen Beobachtungen des Autors ungemein erhellend dargestellt, lebendig wird sie durch die aus der Erinnerung protokollierten Gespräche Klein-Walters mit seinem Vater Karlheinz.

Darüber hinaus ist das Buch aber auch ein Werk über Köln und den Karneval. Denn Karlheinz Filz war ein begeisterter Prinzen-Gardist. Seine riesige Sammlung stammt von den Unternehmungen des WDR-Kochs mit seiner Garde – Orden, Urkunden, Menüfolgen, Souvenirs aller Art. Filz setzt sich feinfühlig mit diesen schwierigen Erbstücken auseinander, betätigt sich als Ethnologe, als Detektiv, als Gastronomiekritiker. Mit scharfem Geist und spitzer Zunge liest er Überraschendes, Erhellendes und Komisches aus den Fundstücken. Herz, Geist und Witz finden sich bei Filz aufs Feinste austariert.

Der Leser kann auch visuell teilhaben an dieser Exkursion in die Vergangenheit: Zur Seite stehen dem Text Fotografien des Becher-Schülers Boris Becker, der die überbordende väterliche Sammlung in ihrem Originalzustand in Walter Filz' Elternhaus festgehalten hat und dem Leser Einblicke in diese Welt aus Emaille, Plastik und Staub gewährt. Jedem Band liegen zwei zufällige Sammler-Postkarten mit Motiven aus dem Buch bei.

**Dr. Walter Filz** (geb. 1959) leitet die Redaktion Hörspiel und Feature beim Südwestrundfunk in Baden-Baden. Für seine freie Arbeit als Autor und Kulturjournalist erhielt er zahlreiche renommierte Auszeichnungen. Im Greven Verlag Köln veröffentlichte er das bundesweit gefeierte Buch *Der Affe zu Köln* und zuletzt *Lee Miller. Köln im März 1945* (zusammen mit Kerstin Stremmel).

**Boris Becker** (geb. 1961), ist ein international renommierter Kölner Fotograf und Meisterschüler von Bernd Becher.

Die Angaben zum Buch:

Walter Filz

**Es ist noch Känguruschwanzsuppe da**

Die Wahrheit über den Kölner Karneval aufgrund der Beweismittel meines Vaters

Mit Fotografien von Boris Becker

340 Seiten, 16,7 × 24 cm

245 meist farbige Abbildungen

Gebunden mit Schutzumschlag

28 Euro, ISBN 978-3-7743-0683-7